



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt
Köln**

Frau Maida

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: Kerstin.Maida@stadt-koeln.de

Datum: 02.07.2020

Niederschrift

über die **44. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen der Stadt Köln** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 09.06.2020, 18:25 Uhr bis 20:27 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Innenhof Spanischer Bau

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Frau Katharina Welcker	CDU
Herr Thomas Welter	CDU
Frau Karin Reinhardt	CDU
Herr Horst Thelen	GRÜNE
Herr Peter Sörries	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen	FDP

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE	Vertretung für Frau von Bülow
-----------------------	-------	-------------------------------

Beratende Mitglieder

Herr Franz-Josef Knieps	CDU
Herr Prof. Dr. Lothar Theodor Lemper	CDU
Herr Mario Michalak	auf Vorschlag der Grünen
Herr Dr. Klaus Piehler	
Frau Nele Werrmann	auf Vorschlag von der AfD
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
Herr Prof. Hans-Georg Bögner	auf Vorschlag der SPD

Frau Anke Brunn	SPD
Herr Jérôme Lenzen	auf Vorschlag der SPD
Frau Friederike van Duiven	auf Vorschlag der Grünen
Herr Dr. Alexander Kierdorf	Für die Denkmalpflege sachverständiger Bürger
Frau Ute Palm	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Verwaltung

Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Udo Molitor	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Patrick Wasserbauer	Bühnen
Herr Bernd Streitberger	Bühnen
Frau Dr. Birgit Meyer	Bühnen
Herr Stefan Bachmann	Bühnen
Frau Hanna Koller	Bühnen

Schriftführerin

Frau Kerstin Maida	Dezernat Kunst und Kultur
--------------------	---------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Brigitta von Bülow	GRÜNE	vertreten durch Frau Thelen
-------------------------	-------	-----------------------------

Beratende Mitglieder

Frau Lisa Hanna Gerlach	parteilos
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln
Frau Hedwig Krüger-Israel	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Manfred Post	auf Vorschlag der SPD
Frau Freifrau Jeane von Oppenheim	auf Vorschlag der CDU
Frau Maria Spering	auf Vorschlag der Grünen
Herr Sebastian Tautkus	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Herr Dr. Ulrich Krings	Für die Denkmalpflege sachkundiger Bürger
Herr Turan Özkücük	TSD
Herr Joachim Saurenbach	Stadtarbeitsgemeinschaft Leben, Schwule und Transgender.

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Uta Grimbach-Schmalfuß	Sozialverband Deutschland e.V. Bezirk Köln-Leverkusen-Rhein-Erftkreis
Frau Felicitas Vorpahl-Allweins	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Ahmet Altinova	auf Vorschlag des Integrationsrat

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die anwesenden Vertreter der Bühnen.

Es liegen keine Tischvorlagen vor.

Der Betriebsausschuss verständigt sich auf folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Schwerpunktt Themen

2 Schriftliche Anträge

3 Allgemeine Vorlagen

3.1 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für die Spielzeit 2020/21
0726/2020

3.2 Änderung der Betriebssatzung der Bühnen der Stadt Köln
1084/2020

4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Mitteilungen des Eigenbetriebs

5.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
30.04.2020
1437/2020

5.2 Fortschreibung der Wirtschaftlichkeits- und Organisationsuntersuchung bei
den Bühnen Köln - Dokumentation des Projektstatus
1593/2020

6 Schriftliche Anfragen

- 6.1 Beantwortung der schriftlichen Anfrage AN/0604/2020 der SPD-Fraktion im Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln vom 14.05.2020: Aufführungsräume für die freie Kulturszene
1645/2020

7 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

Vorstellung des Spielplans 2020/21 Oper

Vorstellung des Spielplans 2020/21 Schauspiel

Vorstellung des Spielplans 2020/21 Tanz

8 Schriftliche Anträge

9 Allgemeine Vorlagen

- 9.1 Mietangebot Lagerhalle Bühnen Köln
1554/2020

10 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

11 Mitteilungen des Eigenbetriebs

12 Schriftliche Anfragen

- 12.1 Schriftliche Anfrage der FDP-Fraktion; hier: Intendanz vom Schauspiel
AN/0699/2020

Beantwortung der schriftliche Anfrage der FDP Fraktion AN/0699/2020; hier: Intendanz vom Schauspiel
1695/2020

13 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Schwerpunktthemen

2 Schriftliche Anträge

3 Allgemeine Vorlagen

3.1 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für die Spielzeit 2020/21 0726/2020

Begleitend zur Vorlage berichtet **Herr Wasserbauer**, dass die Tanz-Projekte von Richard Siegal bis 2023 sicher sind, da das Land NRW über das Programm „Neue Wege“ weiter mit 1 Million Euro bezuschusst.

Unter der aktuellen Pandemie-Situation ist der Gesundheitsschutz wichtigste Aufgabe. Aber ebenso das Sichtbarbleiben.

Ziel ist trotz Vorstellungswegfall die schwarze Null am Ende der Spielzeit, was durch Wegfall von Produktionskosten und durch Kurzarbeit auch realistisch ist. Die Bühnen werden wahrscheinlich keine weiteren städtischen Zuschüsse benötigen.

Herr Sörries fragt nach: Für das Schauspiel wurden Zwischennutzungen konzipiert, die rund 100 Zuschauer nutzen konnten. Wäre es möglich, dies auch für die Freie Szene zu nutzen?

Herr Wasserbauer: Man hat sich dazu unterhalten. Aktuell haben aber die Entwicklung von Hygienekonzepten und die Planung eigener Projekte Vorrang. Depot 1 und 2 sind aktuell nicht nutzbar, da man die sonst im Sommer fälligen Arbeiten vorgezogen hat. Nach Saisonstart kann man sich bei freien Kapazitäten sehr wohl Kooperationen mit der Freien Szene vorstellen.

Frau Stahlhofen, Fraktion Die Linke, fragt zum Orchesterprobenraum in der Stolberger Str. nach den für Service ausgewiesenen 193t € - der Standort sei doch gerade saniert worden.

Herr Wasserbauer informiert, dass die hier getätigte Baumaßnahme über einen erhöhten Betriebskostenzuschuss und über Abschreibungen finanziert wurde. Bei den jetzt ausgewiesenen Kosten handelt es sich um Zins, Tilgung und Abschreibung.

Außerdem fragt **Frau Stahlhofen**: Warum werden die Personalkosten im „Plan Interim“ (S. 9 -315,4 T€) in den Spielzeiten 2020/21 ff nicht fortgeschrieben?

Herr Wasserbauer kündigt eine schriftliche Beantwortung noch für den aktuellen Gremienlauf an. **Frau Dr. Bürgermeister** bittet, die Beantwortung auch als Mitteilung in die nächste Sitzung des Betriebsausschusses zu geben.

Herr Professor Schäfer fragt nach der Verteilung der Landesmittel. Gibt das Land die Verteilung auf die einzelnen Sparten vor oder ist man da in der Entscheidung frei?

Herr Wasserbauer: Die Aufteilung der Gelder auf Oper, Schauspiel und Tanz ist eine betriebsinterne Entscheidung.

Herr Dr. Elster hat eine Frage zu Seite IV – Für den Spielbetrieb wird ab 2024 der finanzielle Aufwand für den Spielbetrieb reduziert. Ist das gerechtfertigt oder wird mit Eröffnung der neuen Häuser nicht mehr Aufwand nötig sein?

Der Betriebskostenzuschuss ist mit 100 Mio.€ ausgewiesen, wobei rund 30 Mio € auf die Sanierungskosten entfallen. Sind diese 30 Mio. das Maximum oder kann sich dieser Wert noch erhöhen?

Herr Wasserbauer: Es sind rund 20 Mio. € im Mittel über 50 Jahre – die 30 Mio. stellen die Spitze dar. Zur ersten Frage: Nach Wegfall des Interim wird sich der Aufwand reduzieren.

Der Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln stellt gem. § 4 der Betriebssatzung in Verbindung mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2020/21 in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung mit einem Überschuss in Höhe von 619,6 T€ fest.
2. Die Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Zusammenhang mit dem Spielbetrieb der Bühnen Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 7 Mio. € in Anspruch zu nehmen.
3. Die mittelfristige Erfolgsplanung wird in dem Bewusstsein zur Kenntnis genommen, dass Rat, Betriebsausschuss, Betriebsleitung und Stadtverwaltung die Auswirkungen der Corona-Pandemie aktuell nicht absehen können und ggf. vor diesem Hintergrund gemeinsam korrigieren müssen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.2 Änderung der Betriebssatzung der Bühnen der Stadt Köln
1084/2020**

Der Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Betriebssatzung für die Bühnen der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung (siehe Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

5 Mitteilungen des Eigenbetriebs

**5.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
30.04.2020
1437/2020**

Herr Streitberger erläutert den vorgelegten Bericht. Das Vergabeverfahren gestaltet sich positiv. Für alle Gewerke sind Angebote eingegangen. Aktuell werden diese mit den Bietern verhandelt.

Der Baubeginn ist weiterhin für Ende des Jahres vorgesehen.

Der Betriebsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**5.2 Fortschreibung der Wirtschaftlichkeits- und Organisationsuntersuchung
bei den Bühnen Köln - Dokumentation des Projektstatus
1593/2020**

Frau Brunn: Sind die zusätzlichen Probebühnen für den Tanz bereits mit berücksichtigt?

Herr Wasserbauer antwortet, dass der Tanz ein großes Thema sei und umfänglich mit bedacht und geplant ist.

Der Betriebsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6 Schriftliche Anfragen

6.1 Beantwortung der schriftlichen Anfrage AN/0604/2020 der SPD-Fraktion im Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln vom 14.05.2020: Aufführungsräume für die freie Kulturszene 1645/2020

Professor Schäfer dankt für die Beantwortung.

Der Betriebsausschuss Bühnen nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7 Mündliche Anfragen

Die Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Dr. Eva Bürgermeister
(Vorsitzende)

gez. Kerstin Maida
(Schriftführung)